

---

FDP Neu-Anspach

## CDU LEGT ZU UND ERREICHT 38,3 PROZENT

18.03.2026

---



# CDU legt zu und erreicht 38,3 Prozent

FDP verbessert sich auf zwei Sitze – Die Basis zieht ein

Neu-Anspach – Da hat sich bei der Auszählung der kumulierten und panaschierten Stimmzettel zwar für die großen Parteien im Vergleich zum Trendergebnis nicht entscheidend viel verändert, aber für die kleinen. So hat die FDP zwar 0,4 Prozentpunkte verloren und mit 4,3 Prozent ihr Ergebnis von 2021 erreicht, aber sie hat jetzt zwei Mandate in der 37 Politiker zählenden Stadtverordnetenversammlung. Und auch die Partei Die Basis wird dort vertreten sein. Mit 1,5 Prozent hat der Newcomer Anspruch auf einen Sitz.

Die CDU hat mit 14 Sitzen ihr Wahlziel von 12 Mandaten noch übertroffen und schickt jetzt drei Politiker mehr in die Stavo. Bislang waren es 11. Sie hat ihr Ergebnis gegenüber dem Trend um 2,1 Prozentpunkte verbessert und erreicht 38,3 Prozent. Gegenüber 2021 (29,7 Prozent) sind es sogar 8,6 Prozentpunkte. Stolz kann auch die SPD sein, die sich gegenüber der letzten Kommunalwahl (18,4) um 5,5 Prozentpunkte verbessert hat und jetzt bei 23,9 Prozent liegt. Zudem hat sie zwei Sitze mehr.

Die Grünen haben 1,2 Prozentpunkte und ein Mandat verloren, mit 14,4 Prozent aber ihr Wahlziel von 13 Prozent übertroffen. Bei der FWG-UBN ändert sich nicht viel. Die Wählergemeinschaft liegt mit 0,6 Prozentpunkten und 11 Prozent über ihrem Ergebnis von 2021. Sie hat aber weiter vier Sitze.

Größter Verlierer ist die b-nov. Die Bürgerliste ist erneut zusammengeschrumpft und stellt im künftigen Parlament nur noch zwei Vertreter. Klar, dass der bisherige Fraktionschef Christian Holm frustriert ist. „Unsere Themen hatten keine Alleinstellung“, erklärt er das Ergebnis und kommt auf das Thema Windkraft zu sprechen, das die Partei groß

gemacht hatte. „Das war spaltend, und das haben wir nicht mehr.“

Holger Bellino, Spitzenkandidat der CDU, fühlt sich bestätigt. „Ich hatte mit zwei bis drei Sitzen mehr gerechnet, und da ist das ein tolles Ergebnis.“ Der bisherige Parlamentschef lobt seine Mannschaft. Die CDU habe Kandidaten, die man aus Vereinen und dem Geschäftsleben kenne, und ein gutes Programm: „Das hat der Bürger goutiert.“

Die SPD hat zwar nicht so viel zugelegt wie die CDU, happy ist Parteichef Kevin Kulp trotzdem. „Wir haben das beste Ergebnis seit 2006, liegen seit 1989 das erste Mal über dem Landesschnitt und deutlich über der Kreis-SPD.“ Die Sozialdemokraten hätten sich deutlich vom Trend abgesetzt, und das liege nicht nur an den guten Kandidaten, sondern auch an den vergangenen fünf Jahren. „Linke Politik zieht, und wir hatten ein klares Profil.“

„Das ist super positiv für uns“, freut sich der Spitzenkandidat der Liberalen. Ziegele hebt hervor, dass er in Ausschüssen künftig mitstimmen darf, und „das ist fast noch wichtiger als in der Stavo“. Als Fraktion werde man mehr ernst genommen, sagt er und erwähnt noch die Arbeitserleichterung.

Zufrieden sind die Grünen, die ihr letztes Ergebnis zwar nicht gehalten, aber doch mehr erreicht haben, als sie gehofft hatten, wie Regina Schirmer feststellt. „Wir machen eine gute Arbeit und haben uns stabil eingependelt.“ Die FWG-UBN ist „sehr zufrieden“, auch wenn sie sich einen Sitz mehr erhofft hatte. „Wir haben viele junge Leute, die sich ordentlich reingehängt haben“, stellt Karin Birk-Lemper fest und sieht ihren Blick auf die Stadt durch die Wahl neu geschärft.

Die Basis war gestern für eine Stellungnahme nicht zu erreichen. Kuriosität am Rande: Als einzige Kommune im ganzen



Kann sehr mit sich zufrieden sein, denn entgegen allen Trends hat die SPD rund um Parteichef Kevin Kulp (Vierter von rechts) zugelegt. SALTENBERGER

## KOMMENTAR



### Vier Gewinner

ANJA PETER

Vier Gewinner und einen Verlierer gibt es in Neu-Anspach. Am meisten zugelegt hat die SPD, die ihr bestes Ergebnis seit 2006 einfahren konnte. Was angesichts des Bundestrends, in dem es für die Sozialdemokraten zuletzt nur noch abwärts ging, umso bemerkenswerter ist. Die heimischen Genossen haben gut daran getan, das zu machen, was auch der Bundespartei gut zu Gesicht stehen würde: eine soziale Politik für Menschen, die nicht viel Geld haben.

Die CDU steht in der Stadt für Verlässlichkeit und ein Personaltableau, das zumindest auf den Spitzenpositionen in den vergangenen Jahrzehnten kaum gewechselt hat. Allen voran Spitzenkandidat Holger Bellino, der omnipräsent ist und nicht umsonst erneut die meisten Stimmen auf sich vereinen konnte. Mit Birger Strutz stellen

die Christdemokraten zudem einen engagierten Bürgermeister, der in seiner bald dreijährigen Amtszeit schon einiges auf den Weg gebracht hat. Geholfen hat den Christdemokraten aber auch, dass die NBL nicht wieder angetreten ist. Die Bürgerliste hat seinerzeit konservative Wähler von der CDU abgezogen, die jetzt zurückgekehrt sind. Trotzdem: Von früheren Wähler-

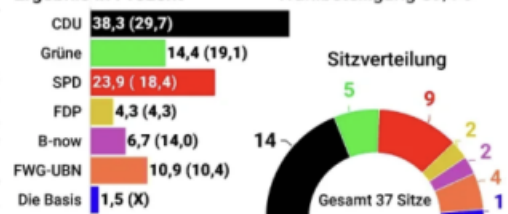
gebnissen zwischen 40 und 50 Prozent ist die stärkste Partei in der Stadtverordnetenversammlung noch weit entfernt.

Gewinner ist aber auch Die Basis, die aus dem Stand ein Mandat erreicht, und die Liberalen. Auch wenn sich ihr Wahlergebnis nur marginal verbessert hat, sind sie künftig mit zwei Sitzen im Parlament vertreten. Man muss kein Freund der FDP sein, um sich mit Stefan Ziegele, der eine sehr engagierte Politik gemacht hat, zu freuen.

Großer Verlierer ist die b-nov, die einst die CDU zu überholen drohte und nun mit nur noch zwei Mandaten ins Stadtparlament einziehen wird. Bei der einstigen Windkraft-Protestpartei ist die Luft raus. Das hat nicht zuletzt der Wahlkampf gezeigt, in dem die Mannschaft um Christian Holm kaum in die Gänge kam.

## Neu-Anspach

Ergebnis in Prozent Wahlbeteiligung 59,4%



In Klammern: Ergebnisse der letzten Wahl. Quelle: Gemeinde, vorläufiges Endergebnis

CDU		
Platz	Name	Stimmen
1	Bellino, Holger	4666
2	Bolz, Ulrike	3001
3	Bosch, Corinna	2993
4	Dr. Eckert, Schamim	2975
5	Kraft, Uwe	2943
6	Stückl, Charlotte	2897
7	Muschter, Jan	2830
8	Weber, Matthias	2795
9	Hoffmann, Klaus	2755
10	Dr. Eckert, Gunter	2504
11	Dr. Selzer, Dieter	2329
12	Gemander, Reinhard	2314
13	Staeher, Christian	2314
14	Stempel, Jürgen	2297
15	Blaz, Johannes	2250
16	Löffler, Güntram	2177
17	Knierbein, Thomas	2141
18	Mihaljević, Josip	2115
19	Göhmann, Carsten	2099
20	Bletz, Manfred	2076

dieBasis		
Platz	Name	Stimmen
1	Ziegele, Stefan	1134
2	Ziegele, Angelika	838
3	Sterzbach, Stefan	813
4	Springer, Bertram	748
5	Moll, Elisabeth	721
6	Sterzbach, Jana	703
7	Hardt, Sören	698
8	de Vries, Manfred	688
9	Fač, Lena	664
10	Reich, Ingrid	664
11	Kündiger, Ronald	659
12	Dr. Ziegele, Marc	578
13	Stein, Alexander	458

FWG-UBN		
Platz	Name	Stimmen
1	Kundermann, Michael	624
2	Lauer, Birgit	568
3	Schygulla, Joachim	555
4	Lindner, Claudia	340
5	Vogel, Roswitha	513
6	Vogel, Frank	504
7	Hartmann, Juliane	1068
8	Krämer, Stefan	1054
9	Bodelle, Kai	1041
10	Stark, Dietmar	726
11	von der Schmitt, Sabine	668
12	Lemper, Gerhard	663
13	Falk-Wehner, Grit	632

B-NOW		
Platz	Name	Stimmen
1	Bender, Tobias	1068
2	Thimme-Frowerk, Anika	1068
3	Heiberg, Jonas	2620
4	Persch, Christian	2223
5	Paul, Thomas	1788
6	Schoepski, Andrea	1648
7	Schubert, Gabriele	1536
8	Rahner, Judith	1524
9	Komma, Georg	1491
10	Henrici, Rainer	1476

Bündnis90/DieGrünen		
Platz	Name	Stimmen
1	Birk-Lemper, Karin	1995
2	von der Schmitt, Christian	1632
3	Dr. Henritzi, Patrick	1512
4	Fleischer, Hans-Peter	1353
5	Thimme-Frowerk, Anika	1068
6	Heiberg, Jonas	2620
7	Persch, Christian	2223
8	Paul, Thomas	1788
9	Schoepski, Andrea	1648
10	Schubert, Gabriele	1536
11	Rahner, Judith	1524
12	Komma, Georg	1491
13	Henrici, Rainer	1476

